

AUSSCHREIBUNG


STOCKSPORT
NIEDERÖSTERREICH
2. LANDESLIGA HERREN

OST und WEST

2024

Bestehend aus 16 Mannschaften in 2 Gebieten (Ost und West)

zu zwei Gruppen a´4 Mannschaften

Gesamtkoordinator:

Gruppe OST – Karl Reiterer (Vizepräsident NÖEV)

Gruppe WEST – Erich Göschl (Vizepräsident NÖEV)

1. Auslosung

Die Zusammensetzung der Teilnehmer ergibt sich durch die Platzierung der letzten Sommermeisterschaft bzw. Absteiger der nächsthöheren Spielklasse.

Die 16 Teams werden zuerst nach geografischer Sicht in die Gebiete Ost und West eingeteilt. Danach werden die jeweils 8 Mannschaften aus einem Topf gelöst. Die Gruppeneinteilung wird im Zuge einer Auslosung bei der Jahreshauptversammlung des NÖEV durchgeführt.

Abmeldungen von der 2. Landesliga sind bis zum 30. September vor der JHV möglich. Eine Abmeldung nach dem 01. Oktober, wird mit dem Abstieg in die nächste Spielklasse sanktioniert. Zusätzlich sind 200 € an den NÖEV zu entrichten.

Gemäß Auslosung für die 2. Landesliga Ost und West ergeben sich folgende Gruppeneinteilung:

Bei der Auslosung werden die Teams aus dem Topf "OST" in gezogener Reihenfolge auf die Gruppen A, und B, eingeteilt. Das gleiche erfolgt mit dem Topf "WEST".

Einteilung der Vorrunde für die Gruppe

Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6
Topf 3 gegen Topf 1	Topf 1 gegen Topf 4	Topf 2 gegen Topf 1	Topf 1 gegen Topf 2	Topf 4 gegen Topf 1	Topf 1 gegen Topf 3
Topf 4 gegen Topf 2	Topf 2 gegen Topf 3	Topf 4 gegen Topf 3	Topf 3 gegen Topf 4	Topf 3 gegen Topf 2	Topf 2 gegen Topf 4

Vorteil des feststehenden Spielplanes:

Bereits nach der Auslosung können alle Teams ihre Heimspieltermine mit den Spielstätten absprechen (siehe Anhang Terminplan).
Jede Mannschaft hat 3 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele (Jede gegen jede innerhalb der Gruppe).

2. Durchführung

Vorrunde

Es werden jeweils 5 Durchgänge zu 6 Kehren gespielt. - Diese 5 Durchgänge werden als Ergebnis verbucht.

z. B.: Team Blau hat 3 Durchgänge gewonnen = Plus 6,

Team Grün hat 2 Durchgänge gewonnen = Plus 4,

Ergebnis: 6:4 für Team Blau - Der Sieger erhält 2 Spielpunkte.

z.B.: Team Rot hat 2 Durchgänge für sich entschieden,
ebenso Team Gelb, ein Durchgang endet unentschieden.

Ergebnis: 5:5 - Beide Teams erhalten je 1 Spielpunkt

TABELLE

1. Team Blau:	1	0	0	6	:	4	2
2. Team Rot:	0	1	0	5	:	5	1
3. Team Gelb:	0	1	0	5	:	5	1
4. Team Grün:	0	0	1	4	:	6	0

Bei Spielpunktgleichheit werden die Gesamtdurchgangspunkte als Entscheidung herangezogen

(Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 33:27, Team 2 33:27, beide Teams + 6).

Wenn auch hier Gleichstand besteht, werden die Gesamtdurchgangsstockpunkte als Entscheidung herangezogen (Plus-Minus-Differenz: z.B. Team 1 417:284, Team 2 417:284, beide Teams + 133).

Wenn auch hier Gleichstand besteht werden die direkten Begegnungen als Entscheidung herangezogen. Besteht auch hier Gleichstand, so wird jenes Team zuerst gereiht, welches bei der Nummernvergabe vor der Auslosung, niedriger gereiht wurde.

Spielbeginn gemäß Durchführungsbestimmungen, Punkt 3).

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und fünf.

Spieltermine werden mit Datum und Uhrzeit in den NÖEV - Terminkalender aufgenommen.

Die beiden Ersten jeder Gruppe spielen in der Finalrunde.

Die Dritt- und Viertplatzierten jeder Gruppe werden je nach Ergebnis der Vorrunde in der Gesamtergebnisliste von Rang 9 bis 16 gereiht.

Drittplatzierte immer vor Viertplatzierten!

Finalrunde (in 5 Durchgängen)

Finale 1 OST	Finale 2 OST	Finale 1 WEST	Finale 2 WEST
Rang 1/Gruppe A	Rang 1/Gruppe B	Rang 1/Gruppe A	Rang 1/Gruppe B
–	–	–	–
Rang 2/Gruppe B	Rang 2/Gruppe A	Rang 2/Gruppe B	Rang 2/Gruppe A

Heimvorteil für die vier Erstplatzierten.

Anspiel für die Heimmannschaft in den Durchgängen eins, drei und so weiter.

Gewinner ist jene Mannschaft, die als erste 6 Gesamtdurchgangspunkte erreicht hat.

Sollte es nach fünf Durchgängen unentschieden stehen, werden so lange jeweils zwei Kehren drauf gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist.

Anspiel bei den jeweils noch zu spielenden zwei Kehren nach dem 5. Durchgang hat jene Mannschaft, welche im 5. Durchgang in der 1. Kehre Anspiel hatte. In der 2. Kehre wird das Anspiel gewechselt. Sollten mehr als 2 Kehren gespielt werden müssen, werden diese analog der ersten zwei Kehren durchgeführt. Die vier Verlierer werden nach der Endergebniseinteilung vor der Finalrunde (niedrigere vor höherer) auf die Plätze 5 bis 8 gereiht.

3. Durchführungsbestimmungen

Allgemeines:

Bei Streitigkeiten/Unstimmigkeiten in der NÖ-Landesliga wird vom Präsidium des NÖEV anhand der Durchführungsbestimmungen mittels Mehrheitsbeschlusses eine Entscheidung getroffen, welche für beide Mannschaften bindend ist.

1) Sportanlagen:

Eine witterungsunabhängige Stocksportanlage ist NICHT vorgegeben.

Bei der 2. Landesliga Ost und West Herren Sommer darf auch auf der eigenen unüberdachten Anlage gespielt werden. Es ist jedoch bei Bekanntgabe der Spieltermine/Spielorte auch eine witterungsunabhängige Stocksportanlage anzugeben.

Beidseits der Spielbahn ist min. 1,5m (ausgenommen Anlagen mit nur einer Bahn) freizuhalten und durch eine Absperrung (z.B. Band, etc.) sichtbar zu machen.

Bei Errichtung einer Bande ist eine Mindesthöhe von 1,0m einzuhalten. Eine Abgrenzung/Absperrung hinter den Abspielstellen ist mittels Gitter herzustellen. Die Sportanlagen können vor Beginn der Meisterschaft durch den NÖEV kommissioniert und abgenommen werden. Bei Sportanlagen mit nur einer Bahn können im Zuge der Kommissionierung aufgrund baulicher Gegebenheiten auch eine Verringerung des seitlichen Abstandes festgelegt werden. Absperrungen gegenüber dem Publikum müssen entweder durch bauliche Gegebenheiten oder zu errichtende Absperrungen vorhanden sein.

Die Wahl der Stockmarker und die Seitenwahl hat die jeweilige Heimmannschaft.
Ausnahme: Bei Sportanlagen mit nur einer Bahn, spielt die Gastmannschaft auf der vom Publikum freien Seite. Die Sportanlage **muss** 1 Stunde vor Spielbeginn der Gastmannschaft zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt werden.

Wurde dies nicht eingehalten, so kann die Gastmannschaft eine Verschiebung des Spielbeginnes um die Zeit der Verspätung beantragen. Bei Nichtanwesenheit einer Mannschaft bei Spielbeginn ist mit dem Beginn 30 min zu warten und nach Ablauf dieser Wartezeit ist das Spiel vom Schiedsrichter abzusagen und mittels Schiedsrichterbericht zu dokumentieren. Vorgaben an die veranstaltenden Vereine (siehe ANHANG A)

2) Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter:

Der Schiedsrichter, grundsätzlich Klasse "C", wird vom Heimverein gestellt.

Der Schiedsrichter wird vom Heimverein organisiert und bezahlt. In der Finalrunde wird dieser vom NÖEV gestellt und bezahlt.

Der Schiedsrichter und der Wettbewerbsleiter/Heimspielverantwortliche müssen 1 Stunde vor Spielbeginn auf der Sportanlage anwesend sein. Der Schiedsrichter kann zugleich der Wettbewerbsleiter/Heimspielverantwortliche sein. Er ist für die Organisation sowie für die Sicherheit der Spieler auf der Spielfläche zuständig. Weiters hat er die Startkarten und das Wertungsblatt zu führen. Die Aufgaben des Schiedsrichters bzw. notwendige IER Abweichungen siehe ANHANG B

3) Beginnzeiten und Austragungsorte:

Verbandstag: Samstag, 17:00 Uhr. Sollten sich Heim- und Gastverein einigen, können auch andere Beginn Zeiten in der entsprechenden Kalenderwoche vereinbart werden. Abweichungen können nach schriftlicher Darlegung der Gründe und mit Einverständnis der Gastmannschaft vom NÖEV zugelassen werden.

Die letzte Runde in der Gruppe hat gleichzeitig zu beginnen.

Wenn es zu einer Termin-Kollision bei gleichem Heimrecht kommt und die beiden Mannschaften keinen alternativen Termin finden, so wird als Fixtermin für die niedrigerer Spielklasse der darauffolgende Sonntag mit Spielbeginn 10.00 Uhr festgelegt.

4) Durchführung:

Der jeweilige Heimverein hat vor Beginn des Spieles eine offizielle Begrüßung durchzuführen und alle Spieler und den Modus vorzustellen. Die Durchführung der 6 Vorrunden, sowie der Finalrunde obliegen dem Heimverein.

Der Liveticker auf der NÖEV Homepage (noe.stocksport-austria.at) ist analog dem Wertungsblatt zwingend zu verwenden. Sollte es dem Verein organisatorisch nicht möglich sein den Liveticker zu führen, wird dieser durch einen NÖEV-Verantwortlichen durchgeführt. Die Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 50 € pro Spielrunde ist vom Heimverein zu tragen.

5) Wertung:

Es wird ein eigenes Wertungsblatt vom NÖEV erstellt. Das Wertungsblatt wird vom Schiedsrichter geführt und ist von beiden Mannschaftsführern und vom Schiedsrichter zu unterschreiben. Es ist auf der Startkarte von jeder Mannschaft die 4 Spieler, die beim ersten Durchgang beginnen einzutragen. Wenn der Auswechselspieler zum Einsatz kommt, ist er am Wertungsblatt vom Wettbewerbsleiter nachzutragen.

6) Ergebnisse/Fotos:

Das ausgefüllte und unterschriebene Wertungsblatt inkl. einiger Fotos (3-4 Fotos

- Foto der einzelnen Mannschaften + Aktionsfotos) sind innerhalb von 24

Stunden nach dem Spiel per E-Mail vom Heimverein (Wettbewerbsleiter oder Schiedsrichter) an folgende E-Mail-Adresse landesligen@stocksport-noe.com zu übermitteln.

7) Mannschaftskader:

Kaderliste und Spielberechtigung je Leistungsklasse:

In der Kaderliste sind 4 Spieler („Stammkader“) verpflichtend einzutragen und bei der „Erstmeldung“ bekanntzugeben.

Weitere 6 Spieler können „nachgemeldet“ (beim ersten Einsatz wird der Pass gescannt und automatisch in die Kaderliste eingetragen) werden, so dass die maximale Anzahl in der Kaderliste 10 Spieler beträgt.

Die erstgenannten 4 Spieler („Stammkader“) in der Kaderliste sind **nur** in dieser Mannschaft startberechtigt.

Ausnahme:

Sollte der Verein in mehreren Ligen spielberechtigt sein, so können Spieler aus dem „Stammkader“ **EINMAL** in einer **HÖHEREN LIGA (NICHT IN DER GLEICHEN LIGA)** eingesetzt werden. Dieser Einsatz wird in der Kaderliste eingetragen und belegt somit einen „Spielerplatz“.

Spieler, die noch in **KEINER** Kaderliste angeführt sind, können in jeder Liga „nachgemeldet“ werden und nach dem Scannen des Passes Erfolg ein Eintrag in die Kaderliste. Spieler dürfen nur maximal in zwei Kaderlisten angeführt werden.

Nach einem Einsatz bei einer Tagesmeisterschaft !

Hat der Spieler bereits einen Einsatz bei einer Tagesmeisterschaft, so kann dieser Spieler noch **EINMAL** in einer **HÖHEREN LIGA** eingesetzt werden.

Nach einem Einsatz bei einem Ligaspiel

Ab dem 2. Einsatz in der **GLEICHEN LIGA** und gleichen Mannschaft gehört der Spieler in den Kader dieser Mannschaft. Dieser Spieler kann noch **EINMAL** in einer **HÖHEREN LIGA** eingesetzt werden jedoch nicht **mehr in einer NIEDERIGEN LIGA** und einer **TAGESMEISTERSCHAFT**.

Ist der **ZWEITE** Einsatz in einer niedrigeren Liga, so gehört dieser Spieler zum Kader der Mannschaft des zweiten Einsatzes. Dieser Spieler darf **NICHT** mehr in einer **HÖHEREN / ANDEREN** Liga und nicht mehr in einer **TAGESMEISTERSCHAFT** eingesetzt werden.

Ist der **ZWEITE** Einsatz in einer Tagesmeisterschaft, ist der Spieler in den Ligen nicht mehr Spielberechtigt.

Das digitale Stocksport Austria System entscheidet, nach den vorher angeführten Kriterien, ob die Spielberechtigung für den betroffenen Spieler gegeben ist. Lässt sich der Spielerpass scannen, so ist der Spieler berechtigt. Lässt sich der Spielerpass nicht scannen, ist der Spieler **NICHT** spielberechtigt und darf **NICHT** eingesetzt werden.

8) Spielpause:

Vorrunden, Viertelfinale:

Nach dem 2. Durchgang ist eine Pause von 15 Minuten zu machen. Trainingsversuche sind möglich.

9) Nichtantreten einer Mannschaft:

5 : 0 und 2 Spielpunkte für die anwesende Mannschaft.

Außerdem wird einer Mannschaft, die nicht zum Meisterschaftsspiel erschienen ist, pro Nichterscheinen 2 Spielpunkte in der Endwertung der Vorrunde abgezogen. Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

Zusätzlich hat diese Mannschaft an den durchführenden Verein einen Betrag € 200,- zu entrichten.

(Ausnahme: Unfall bei Anreise – Nachweis erforderlich)

10) Spielabbruch durch den Schiedsrichter bei Ausschreitungen:

5 : 0 und 2 Spielpunkte für jene Mannschaft, die den Abbruch nicht verursacht hat. Außerdem wird jener Mannschaft, die den Abbruch verursacht hat, ein Spielpunkt in der Endwertung der Vorrunde abgezogen.

Bei Punktegleichheit wird diese Mannschaft automatisch zurückgereiht.

11) Spielunterbrechung bei witterungsbedingten Einflüssen

In erster Linie entscheidet der Schiedsrichter. Es kann, wenn möglich zugewartet werden! Bei Uneinigkeit beider Mannschaften ist sofort in eine Witterung unabhängige Stocksportanlage zu wechseln, und das Spiel nach der letzten fertig gespielten Kehre fortzusetzen. (kurzes Einspielen möglich!)

Das Spiel ist auf jeden Fall zu Ende zu spielen, bzw. muss gewertet werden!
Bei Nichteinhaltung behält sich der NÖEV etwaige Sanktionen vor!

12) Auf- und Abstiegsregelung:

Die 4 Finalrundensieger steigen in die 1. Landesliga im darauffolgenden Spieljahr auf.
ACHTUNG: kein Direktaufstieg!

Die 4 Viertplatzierten steigen in die Unterliga ab! Bei mehreren Absteigern, stiegen auch die schlechteren Drittplatzierten ab. (Einteilung, ob Ost oder West erfolgt im darauffolgenden Spieljahr)

ANHANG A

Vorgabe an die veranstaltenden Vereine der



Die Spielbahn muss den Anforderungen nach IER Seite 79 Abb. 1 erfüllen.

Es ist eine Abgrenzung zwischen Spielbahn und Zuschauer herzustellen.

Es muss eine Anzeigemöglichkeit für

- Laufenden Spielstand
- Gesamtspielstand (Spielpunkte)
- Tafel mit Namen der spielenden Teams
- Tafel für möglichen Ligasponsor

an der Spielbahn vorhanden sein!

Stockmarker für beide Mannschaften.

Toiletten Anlage

Kantine

Die Rufnummern des diensthabenden Arztes, der Rettung und der Feuerwehr ist gut sichtbar an der Austragungsstätte anzubringen.

Anfahrtsplan und Adresse der Sportanlage.

ANHANG B

Aufgaben des vom NÖEV eingeteilten Schiedsrichters:

In allen Bewerben ist die vorgeschriebene SR Oberkörperbekleidung schwarz-weiß, senkrecht gestreift zu tragen. Außerdem sind Sportschuhe/Stocksportschuhe zu verwenden.

Aufgaben des Wettbewerbsleiters:

Der vom Durchführenden Verein zu stellende

Wettbewerbsleiter/Heimspielverantwortliche hat die Pflichten nach IER 702 wahrzunehmen.

Ergänzungen zu den Durchführungsbestimmungen

1. Vor Beginn jeder Runde ist von beiden Mannschaften eine ausgefüllte Startkarte (4 Spieler + 1 Auswechselspieler) mit den Spielerpässen (Ausnahme Auswechselspieler) beim Schiedsrichter abzugeben. Diese 4 Spieler werden in den Liveticker eingetragen. Sollte der Auswechselspieler zum Einsatz kommen wird dieser, nach Spielerpassvorlage beim Schiedsrichter, vom Wettbewerbsleiter in dem Liveticker eingetragen.
2. Beim Ausfall oder Ausschluss einer Mannschaft wird in der Gruppe die Vorrunde mit 3 Mannschaften gespielt.
3. Eine einheitliche Sportbekleidung ist vorgeschrieben (**Regel ISpO §201**) und wird bei Zuwiderhandlung analog der IER geahndet. (wenn möglich auch die Hose in der gleichen Farbe!)
4. Stockmarker sind von der Heimmannschaft zu stellen.
5. Der Wettbewerbsleiter ist für das Scannen der Spielerpässe verantwortlich !!! Jeder Spieler, der an diesem Wettbewerb teilnimmt, muss bei einem Einsatz gescannt werden.